

**EFFAT**

EUROPEAN FEDERATION OF FOOD, AGRICULTURE AND TOURISM TRADE UNIONS

NACHRICHTEN VON EFFAT

Zur sofortigen Veröffentlichung

6. September 2010

Besserer Schutz für WanderarbeitnehmerInnen!

Die Konferenz zum Thema "Verantwortliches Management der saisonalen Migration in Zeiten der wirtschaftlichen Krise in der Tourismuswirtschaft", die von der maltesischen Gewerkschaft General Workers' Union in Zusammenarbeit mit EFFAT am 2. und 3. September 2010 in Malta organisiert wurde, brachte VertreterInnen von EFFAT Gewerkschaften aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten, den maltesischen Tourismus Behörden, der Europäischen Kommission und dem europäischen Arbeitgeberverband HOTREC zusammen.

Viele TeilnehmerInnen berichteten über Probleme mit saisonalen WanderarbeiterInnen in der Tourismusbranche in ihren Ländern. Obwohl in den meisten Ländern die Gleichbehandlung für gleiche Arbeit im Gesetz festgelegt ist, ist eine mangelnde Durchsetzung zu beobachten, und viele saisonale MigrantInnen werden ausgebeutet.

Die TeilnehmerInnen stimmten mit dem maltesischen Parlamentarischen Staatssekretär für Tourismus, Mario de Marco, überein, der eindeutig erklärte, dass Ausbeutung von ArbeitnehmerInnen nicht geduldet werden darf, und dass es die Pflicht der EU und der Mitgliedstaaten sei, ArbeitnehmerInnen vor Missbrauch und ArbeitnehmerInnen aus Drittstaaten vor unreguliertem Status zu schützen.

Umfragen in Malta zur Zufriedenheit der TouristInnen zeigten, dass in der Nebensaison 80% der TouristInnen die Dienstleistungen in Malta als 'gut' oder 'sehr gut' bewerteten. Während der Hauptsaison sank diese Zahl auf 73%. De Marco folgerte, dass der Zustrom von weniger geschulten SaisonarbeiterInnen die Qualität der angebotenen Dienstleistungen verschlechtere. Er unterstrich die Bedeutung einer angemessenen Schulung von Drittstaatsangehörigen, die während des Hochsommers in der Tourismusbranche in Malta arbeiten.

Die Konferenz diskutierte den Vorschlag für eine EU-Richtlinie über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zum Zweck der saisonalen Beschäftigung.

Die TeilnehmerInnen betonten die Notwendigkeit, das Thema Migration im europäischen sozialen Dialog aufzugreifen. Die Sozialpartner sollten eine gemeinsame Position finden und sich gemeinsam für eine faire Behandlung aller ArbeitnehmerInnen einzusetzen, auch um fairen Wettbewerb und Vermeidung von Sozialdumping zu gewährleisten. Der Grundsatz der Gleichbehandlung, d.h. dass die gleichen gesetzlichen und/oder tarifvertraglichen Regelungen auf alle ArbeitnehmerInnen, die an einem bestimmten Standort beschäftigt sind, angewendet werden müssen, wie von EFFAT und HOTREC im Jahr 2002 vereinbart, muss allgemeine Anwendung finden.

Kontakt:

Codruta-Liliana Filip, EFFAT Press Officer, Tel: +32 (0)2 209 62 60, Email: c-l.filip@effat.org

- ENDE -